

Die Stadt Halle (Saale) hat im August 2022 im Rahmen der Energieeinsparverordnung des Bundes zahlreiche Energiesparmaßnahmen veranlasst, um kurzfristig einen Beitrag zur Reduzierung des Energieverbrauchs zu leisten. So verzichtete die Stadt bis vor Kurzem auf die Effektbeleuchtung an einer Reihe von Wahrzeichen und wichtigen Gebäuden der Stadt wie etwa dem Roten Turm, dem Händeldenkmal und dem Opernhaus. Allein diese Maßnahme sollte laut Schätzung der Stadtverwaltung ([VII/2023/05385](#)) im Zeitraum bis Ende 2022 eine Energieeinsparung von bis zu 70.000 Kilowattstunden ermöglichen. Außerdem wurde die Warmwasserbereitung in allen öffentlichen städtischen Gebäuden abgeschaltet und die Innenbeleuchtung, wo es möglich war, reduziert. Der Energiesparplan sah auch die Absenkung der Raumtemperatur vor sowie das Ausbleiben der Beheizung von Nebenräumen und Flächen, die nicht Arbeitsplätze waren. Neben weiteren Maßnahmen appellierte Bürgermeister Egbert Geier zudem an die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung, im Arbeitsalltag konsequent Energie zu sparen. Weiterhin hat die Stadt Hinweise zum sorgsamem Einsatz von Strom, Wärmeenergie und Wasser veröffentlicht. Die kurzfristigen Energiesparmaßnahmen galten vom 1. September 2022 bis zum 15. April 2023.

Um einen Überblick über die tatsächlichen Einsparungen und die Erfolge der Energiesparmaßnahmen in Halle zu erhalten, fragen wir:

1. Welche Maßnahmen zur Energieeinsparung hat die Stadt Halle (Saale) ergriffen? Bitte auflisten.
2. Wie hoch war die Gesamtenergieeinsparung städtischer Einrichtungen durch die veranlassten Maßnahmen vom 1. August bis zum 31. Dezember 2022 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum? Bitte absolut und relativ angeben.
3. Wie hoch war die Energieeinsparung bei Schulen, Kindertagesstätten, der Verwaltung, Sporthallen und der Verkehrs- sowie Effektbeleuchtung? Bitte für die einzelnen Bereiche absolut und relativ angeben.
4. Wie hoch war die Einsparung von CO₂ beim Energieverbrauch städtischer Einrichtungen im Zeitraum 1. August bis 31. Dezember 2022 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum? Den Emissionsfaktor 434 Gramm CO₂ pro Kilowattstunde für 2022¹ und 410 Gramm CO₂ pro Kilowattstunde für 2021² zu Grunde legend bitte absolut und relativ angeben.
5. Welche Maßnahmen zur Energieeinsparung aus dem Energiesparpaket der Stadt Halle (Saale) von August 2022 werden über den 15. April 2023 hinaus fortgeführt? Beabsichtigt die Stadt beispielsweise dem Beispiel der Städte Stendal und Lutherstadt Wittenberg³ zu folgen und weiterhin oder wenigstens im Winter auf die dauerhafte nächtliche Effektbeleuchtung zu verzichten?
6. Welche weiteren Maßnahmen zur Energieeinsparung werden durch die Stadt aktuell geprüft?

gez. Tom Wolter
Fraktionsvorsitzender

¹ <https://www.umweltbundesamt.de/themen/co2-emissionen-pro-kilowattstunde-strom-stiegen-in>

² <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/38897/umfrage/co2-emissionsfaktor-fuer-den-strommix-in-deutschland-seit-1990/>

³ <https://www.mdr.de/nachrichten/deutschland/politik/energie-sparen-strom-beleuchtung-nachts-licht-an-100.html>